

Capatect AmphiSilan Fassadenputz SPRINTER

Verarbeitungsfertiger Strukturputz mit Siliconharz-Bindemittel
in SPRINTER-Einstellung für die feuchte und kühlere Jahreszeit



Produktbeschreibung

	<p>Vorbemerkung Die Rezeptur-Variante SPRINTER-Einstellung ist nicht dafür konzipiert, einen Putzauftrag bei ungeeigneten Witterungsverhältnissen zu ermöglichen. Es wird lediglich erreicht, dass der Putz recht kurzfristig eine Haut bildet und die Oberfläche somit schneller belastbar ist ("frühregenfest"). Die endgültige Durchhärtung und Trocknung erfolgt wie bei der Normalrezeptur in Abhängigkeit der jeweiligen Witterungsbedingungen. Alkalische Untergründe z. B. zementgebundene Armierungsschichten beeinflussen den Effekt der beschleunigten Hautbildung nachteilig.</p> <p>Nicht mit Normalware mischen.</p> <p>Bitte beachten Sie auch die Zusatzinformation im Merkblatt SPRINTER-Einstellung.</p>
Verwendungszweck	<p>Verarbeitungsfertige, strukturierbare Siliconharzputze nach DIN EN 15824 für mineralische und organische Wand- und Deckenflächen im Außenbereich. Einsetzbar als Endbeschichtung in den Capatect Fassadensystemen in Abhängigkeit der gewählten Systemvariante.</p>
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Beschleunigte Hautbildung ■ Verarbeitung bis ≥ 1 °C möglich ■ Wasserverdünnbar ■ Wasserabweisend ■ Hoch wasserdampfdurchlässig ■ Erhöhter Schutz gegen Befall durch Pilze und Algen
Verpackung/Gebindegrößen	<p>25 kg Eimer</p>
Farbtöne	<p>Weiß</p> <p>Werkseitige Einfärbung ist möglich. Für maschinelle Einfärbung mit Dosieranlagen von ColorExpress geeignet.</p> <p>Weitere Sondertöne mit Hellbezugswert > 20 auf Anfrage. Werden aus gestalterischen Gründen Farbtöne mit einem Hellbezugswert < 20 gewünscht, sind diese durch zweimaliges Überstreichen mit Muresko CoolProtect zu erstellen.</p> <p>Abtönung von Kleinmengen ist durch Zugabe von CaparolColor Vollton- und Abtönfarben (ehem. Alpinacolor) oder Amphibolin Vollton- und Abtönfarben möglich. Dabei keinesfalls mehr als 2 % Farbe zusetzen, da sonst die Konsistenz zu dünnflüssig wird.</p>
Glanzgrad	<p>Matt</p>
Lagerung	<p>Trocken, kühl und frostfrei. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Haltbarkeit in original verschlossenem Gebinde max. 2 Monate.</p>



Technische Daten

- Dichte: ca. 1,8 g/cm³
- Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_{dH_2O} : < 0,14 m nach DIN EN ISO 7783 Klasse V₁ (hoch) nach DIN EN 15824
- Haftzugfestigkeit: ≥ 0,08 N/mm² nach DIN EN 15824
- Brandverhalten: A2-s1, d0 nach DIN EN 13501-1 (nichtbrennbar)
- Wasseraufnahmekoeffizient: $w < 0,5 \text{ kg}/(\text{m}^2 \cdot \text{h}^{0,5})$ nach DIN EN 1062-3 Klasse W₂ (mittel) nach DIN EN 15824
- Konsistenz: Pastös
- Bindemittelbasis: Siliconharz

Produkt-Nr.

Prod.-Nr.	Struktur	Körnung (mm)	ca. Verbrauch (kg/m ²)
Capatect AmphiSilan Fassadenputz SPRINTER	K20, Kratzputz-Struktur	2,0	3,2 kg/m ²
	K30, Kratzputz-Struktur	3,0	4,1 kg/m ²

Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte ohne Schütt- und Schwundverlust. Objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen.

Verarbeitung

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss eben, sauber, trocken, fest, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sowie reif- und eisfrei sein. VOB, Teil C, DIN 18 363, Abs. 3 beachten.

Nicht tragfähige Dispersionsfarben- oder Kunstharzputzbeschichtungen sowie nicht tragfähige mineralische Anstriche sind restlos zu entfernen. Festhaftende Anstriche trocken oder nass reinigen.

Schimmel-, moos- oder algenbefallene Flächen mittels Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Mit Capatop durchwaschen und die Flächen gut trocknen lassen. Durch Industrieabgase oder Ruß verschmutzte Flächen mittels Druckwasserstrahlen mit Zusatz geeigneter Reinigungsmittel und unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen.

Auftragsverfahren

Den Putz mit einer Edelstahlkelle, nicht mit der Maschine, vollflächig auftragen und auf Körnung abziehen. Unmittelbar danach mit einer Kunststoffraufel oder mit einem PU-Brett die Kratzputze gleichmäßig rund abscheiben. Die Wahl des Werkzeuges beeinflusst das Rauheitsprofil der Oberfläche, deshalb stets mit gleichen Strukturscheiben arbeiten.

Zur Erzielung einer gleichmäßigen Struktur sollten zusammenhängende Flächen stets vom gleichen Handwerker ausgeführt werden, um Strukturabweichungen durch unterschiedliche "Handschriften" zu vermeiden. Zur Vermeidung von Ansätzen ist eine genügende Anzahl von Mitarbeitern auf jeder Gerüstlage einzusetzen und nass in nass zügig durchzuarbeiten.

Durch die Verwendung von natürlichen Zuschlagstoffen sind geringe Farbtonschwankungen möglich. Deshalb auf zusammenhängenden Flächen nur Material gleicher Produktionsnummern verarbeiten oder Material unterschiedlicher Produktionsnummern vorher untereinander mischen. Capatect Amphisilan Fassadenputz SPRINTER ist nicht geeignet für waagrechte Flächen mit Wasserbelastung.

Beschichtungsaufbau

Mineralische Armierungsmassen müssen grundsätzlich mit PutzGrund 610 SPRINTER grundiert werden, da der alkalische Untergrund ansonsten die beschleunigte Filmbildung des Oberputzes verhindert. Der als Grund- oder Zwischenbeschichtung einzusetzende PutzGrund 610 in SPRINTER-Einstellung ist bei nachfolgender Verarbeitung von eingefärbtem Putz im Putzfarbton abzutönen. Grund- bzw. Zwischenanstriche müssen vor der weiteren Überarbeitung trocken sein.

Capatect WDVS:

Neue mineralische Armierungsmassen: mit PutzGrund 610 SPRINTER grundieren.
 Neue zementfreie Armierungsmasse: keine Grundierung erforderlich.

Unterputze der Mörtelgruppe PII und PIII:

Neue Putze sind nach ausreichender Standzeit, in der Regel nach 3-4 Wochen beschichtbar. Bei ungünstigeren Wetterbedingungen, z. B. beeinflusst durch Wind oder Regen, niedrige Temperaturen, müssen deutlich längere Standzeiten eingehalten werden. Grundanstrich mit PutzGrund 610 SPRINTER.

	<p>Alte Putze: Nachputzstellen müssen gut abgebunden und ausgetrocknet sein. Auf grob porösen, saugenden, leicht sandenden Putzen ein Grundanstrich mit OptiSilan TiefGrund. Zwischenanstrich mit PutzGrund 610 SPRINTER. Auf stark sandenden, mehhlenden Putzen ein Grundanstrich mit Dupa-Putzbefestiger. Zwischenanstrich mit PutzGrund 610 SPRINTER.</p> <p>Beton: Betonflächen mit Schmutzablagerungen oder Mehlkornschicht mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Auf grob porösen, leicht sandenden bzw. saugenden Flächen ein Grundanstrich mit OptiSilan TiefGrund. Auf mehhlenden Flächen ein Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger. Zwischenanstrich mit PutzGrund 610 SPRINTER.</p> <p>Tragfähige, matte Dispersionsfarben-Beschichtungen: Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Verschmutzte, kreibende Altanstriche durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Bei anderer Reinigungsart (abwaschen, abbürsten, abspritzen), ein Grundanstrich mit Dupa-Putzbefestiger. Zwischenanstrich mit PutzGrund 610 SPRINTER.</p> <p>Tragfähige Silikat-Farben: Mit Sylitol- oder AmphiSilan-Werkstoffen beschichten</p> <p>Trocknung/Trockenzeit Verarbeitungstemperatur: Ideal +2 °C bis zu +8 °C, maximal +15 °C Unterste Verarbeitungstemperatur: Oberhalb 1 °C Die relative Luftfeuchtigkeit darf nicht mehr als 90 % betragen.</p> <p>Diese Grenzwerte müssen in der Trocknungsphase mindestens 6 Stunden gegeben sein. Erst danach ist der Putz in der Regel mit seiner Hautbildung gegen kurze, leichte und mittlere Regenschauer frühregenfest und unempfindlich gegen Nachtfrost bis -5 °C. Auch der beschleunigte Putz trocknet physikalisch, d.h. durch Filmbildung der Dispersion und durch Verdunstung der Feuchtigkeit. Für einen ausreichenden Trocknungsfortschritt muss eine hinreichende Luftbewegung vorhanden sein. Je kühler die Temperatur und je höher die Luftfeuchtigkeit, desto länger dauert dieser Prozess. Eine Überarbeitung darf erst nach vollständiger Durchtrocknung erfolgen. Nicht bei Temperaturen über +15 °C bzw. bei direkter Sonneneinstrahlung arbeiten, da das Material hierbei zu schnell eine Haut bildet und dadurch eine Strukturierung unmöglich wird. Die Offenzeit kann weiterhin verkürzt werden durch einen aufgeheizten Untergrund oder Raumtemperatur des Materials. Die Durchtrocknung ist witterungsabhängig. Daher kann keine genaue Aussage über den Zeitraum bis zur Durchtrocknung getroffen werden.</p> <p>Werkzeugreinigung Sofort nach Gebrauch mit Wasser.</p> <p>Vorbereiten des Materials Gebindeinhalt mit einem langsam laufenden Rührwerk gründlich aufrühren. Erforderlichenfalls zur Konsistenzregulierung mit max. 0,5 % Wasser verdünnen.</p>
--	---

Hinweise

<p>Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)</p>	<p>Grundsätzlich sind in Abhängigkeit der zu erwartenden Witterungsbedingungen geeignete Schutzmaßnahmen (wie z. B. Gerüstplane oder Regenschutz) an der zu bearbeitenden Fläche zu treffen. Nicht bei starker Luftbewegung verarbeiten. Bei stärkerer Luftbewegung auf der Bauteiloberfläche zum Zeitpunkt der Ausführung und Trocknung besteht das Risiko von Schwundriss- und Porenbildung im Oberputz. Capatect AmphiSilan Fassadenputz SPRINTER nicht mit Normalware auf einer Baustelle/Fassade verarbeiten.</p> <p>Siliconharzputz, wässrig, mit Filmschutz. VOC-Gehalt nach RL 2004/42/EG Kat. A/c max. 40 g/l. Dieses Produkt enthält < 10 g/l VOC.</p> <p>Achtung. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI BЕРÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.</p> <p>Enthält: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, Reaktionsprodukt aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1). Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Oocthilonon (ISO) (CAS-Nr. 26530-20-1), Carbendazim (ISO) (CAS-Nr. 10605-21-7), Isoproturon (ISO) (CAS-Nr. 34123-59-6), Terbutryn (CAS-Nr. 886-50-0). Hotline für Allergieanfragen und technische Beratungen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz). Deklaration der Inhaltsstoffe nach VdL-Richtlinie 01: Polyacrylatharz, Silikonharz, Calciumcarbonat, Silikate, Aluminiumhydroxid, Titandioxid, Wasser, Aliphaten, Additive, Konservierungsmittel, Filmschutzmittel.</p>
<p>Entsorgung</p>	<p>Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.</p>
<p>Giscode</p>	<p>BSW50</p>

Zulassung
Z-33.41-130
Z-33.43-132
Z-33.44-133
Z-33.47-859

CE-Kennzeichnung Die Kennzeichnung mit dem CE-Zeichen nach EN 15824 erfolgt auf dem Gebinde sowie dem Datenblatt zur CE-Kennzeichnung, das im Internet unter www.caparol.de abgerufen werden kann.

Technischer Beratungsservice
Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr.626_S · Stand: September 2020

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.